



Verkaterte Schützen und Unentschlossene beim Kegeln

Nach einem spannenden Wettstreit um die Würde der Damenkönigin hatte Damenleiterin **Conny Laugwitz** beim Neubokeler Schützenfest die Damenkompanie gerade in das prall gefüllte Festzelt geführt, als der Vorsitzende **Rasmus Lutz** es im Beisein des neuen Königs **Helmuth Arens** verkündete: „Damenkönigin 2017 ist die Damenkönigin von 1996 - **Ulla Heuer**“. Und mehr noch: „Mit 75 Jahren beim 175. Schützenfest und nach 20 Jahren nochmals Damenkönigin von Neubokel zu werden, das habe ich nicht erwartet“, freute sich die neue Majestät - und wünschte sich als Ehrenlanz einen Walzer. Den tanzte sie sodann mit ihrem Mann **Ulrich Heuer**, dem Schützenkönig von 1976, unter dem Beifall der begeisterten Schützen. Dass Schießsportleiter **Karsten Hahn** zuvor 38 Bewerberinnen für die Damenkönigswürde verzeichnet hatte, **Christiane Mantai** den Pokal für den zweitbesten Schuss erhielt, den Vorstands- und den 8-er-Pokal **Beate Wilke** errang und **Silvia Böse** sich den Blauauge-Tausendschön-pokal sichern konnte, wurde dabei fast zur Nebensache.

Lars Gaschler, Vorsitzender der SPD-Ortsabteilung Osloß, begrüßte zur Radtour rund zwei Dutzend Teilnehmer, darunter auch den Bundestagskandidaten **Falko Mohrs** und den Landtagskandidaten **Tobias**



Mit Spaß dabei: Die Teilnehmer der Radtour der Osloßer SPD-Ortsabteilung konnte selbst ein Starkregenereignis nicht stoppen.



Ehemalige Schulfreunde: Die Gruppe „Die Unentschlossenen“ kommt seit 35 Jahren regelmäßig zusammen, um zu kegeln.

Heilmann. Die Tour führte über den Bokensdorfer Golfplatz zu einem auserwählten Rastplatz am Elbe-Seilen-Kanal, wo Kaffee, Tee und selbst gebackener Kuchen warteten. Gegen Ende der Rast wurde der Radlertross tatsächlich von einem Unwetter heimgesucht, verließ erst nach dem Abflauen des heftigem Starkregens seinen Unterschlupf in einer Kanalunterführung und

nahm einen verkürzten Weg zurück nach Osloß. Aber nach kurzem Kleiderwechsel fand der Nachmittag noch einen gemütlichen Ausklang bei einem gemeinsamen Essen im Restaurant Irodion.

Strahlende Gesichter bei den Cheerleadern Funky Spirits vom The Crescenters Drum & Bugle Corps Weyhausen: Die Mädchen im Alter von zehn

bis sechzehn Jahren sind jetzt stolze Besitzerinnen ihrer ersten eigenen Uniformen. Dafür hatte der Verein kräftig die Werbetrommel gerührt und auf der Crowdfundingplattform 99 Fanken der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg innerhalb von drei Monaten 2200 Euro zusammen bekommen - und damit ihr ursprüngliches Ziel um 500 Euro übertroffen. „Aber jeder Euro kam gelegen, weil die Aktion so viel Aufmerksamkeit erregte, dass weitere Mädchen zu Funky Spirits stießen“, so **Niels Decker**, Vize-Vorsitzender der Crescenters. „Ich bin begeistert, wie viele Menschen uns geholfen haben. Wir als kleiner Verein hätten das nie stemmen können.“ Die Cheerleader gingen mit ihren eigenen Uniformen mit viel

größerem Selbstwertgefühl in ihre Auftritte. **Edwin Nanko** von der Sparkasse: „Die Crescenters waren sehr aktiv und sehr kreativ, um Fans für ihre Idee zu gewinnen. So viel Engagement wird belohnt.“

Dieser Einsatz hat **Gabriele Asseburg-Schwalki** gerührt: **Stevan Große** vom Campingplatz Waldesruh in Wilsche hatte den Tierschutzverein nicht nur auf das Katzenfeld der zahlreichen wilden Katzen auf dem Campingplatz aufmerksam gemacht und anschließend die Hilfsaktion koordiniert, er hat jetzt auch noch auf dem Campingplatz selber Spenden für die Katzenbabys im Tierheim gesammelt. „Mit einem Kofferraum voller Futter und Spielzeug sowie Geld kam er im Tierheim vorbei“, berichtet die Vorsitzende des Tierschutzvereins Gifhorn und Umgebung, Tierheimleiterin **Janina Bieling** ergänzt: „Es braucht solche Leute der Tat, so aktive und motivierte Menschen.“

Das ist ein Jubiläum: Seit 35 Jahren kegelt die Gruppe



Das passt: Ulla Heuer - hier mit König Helmuth Arens - wurde beim 175. Schützenfest in Neubokel mit 75 Jahren zum zweiten Mal Damenkönigin.

„Die Unentschlossenen“ zusammen. Dieses Jubiläum wurde im Kegelbistro Nr. 1 gefeiert. Am 24. November 1981 haben die damaligen Schulfreunde diese Gruppe gegründet - und auch heute noch ist sie aktiv. Mit von der Partie sind 13 Aktive, unter ihnen auch die Gründungsmitglieder **Frank Scheumann**, **Gudrun Fieser** und **Petra Piechowiak**. Und die „Unentschlossenen“ kegeln nicht nur zusammen, sie haben auch schon gemeinsame Fahrten unternommen, unter anderem nach Göteborg, Paris, London, Amsterdam. Und 2018 soll es nach Wien gehen.

Was vor 20 Jahren als neue Idee im 1. USK-Zug vorgestellt wurde, hat sich zum Dauerbrenner entwickelt: das Katerfrühstück nach Schützenfest. Und so treffen sich seitdem am ersten Montag nach Schützenfest die Schützen des 1. Zuges im Zuglokal Deutsches Haus. **Fritz Henke**, seit elf Jahren Kassierer, hatte vor 20 Jahren die Idee und rannte bei Zugführer **Jürgen Erdmann** offene Türen ein. „Ein kräftiger Kaffee, Rührei mit Speck, Heringsalat und Mettbrötchen wecken die Lebensgeister wieder“,

so **Christian Henning**, als Zugfeldwebel für die Bestellung zuständig. Neben Henke und Erdmann war beim Jubiläum auch ein drittes „Gründungsmitglied“ dabei: **Oliver Koch**, mittlerweile Hauptmann der 1. USK-Kompanie, der Zugführer **Thomas Henke** den Hinweis auf das Jubiläum gegeben hatte. Und bei der Gelegenheit wurde auch das Foto, das zur Gründung vor 20 Jahren am Senator-Schulze-Brunnen gemacht worden war, nachgestellt.